

Feuerwehr Bremen

Freiwillige Feuerwehr Bremen-Seehausen



Einsatzbericht:

09.07.07

Feuer in der Burgstelle „Zum Bruchdeich“

Keine verletzen Personen zu beklagen

Am 09.07.2007, um 17.12 Uhr, wurde der Feuerwehr- und Rettungsleitstelle von mehreren Anrufern ein Feuer gemeldet. In der Meldung hieß es, es brennt ein Carport in der Strasse „Zum Bruchdeich, im Bremer Stadtteil Seehausen.

Aufgrund der Meldung wurden der Einsatzleitdienst, die Feuerwachen 1 und 4, die Freiwillige Feuerwehr Seehausen sowie der Rettungsdienst zur Einsatzstelle alarmiert.

Das erste Fahrzeug von uns rückte mit 1/5 um 17:18 Uhr zum Brandort aus.

Um 17:25 Uhr war das Fahrzeug am Einsatzort.

Die Einsatzkräfte mussten feststellen das, dass Feuer auf den Dachstuhl einer Doppelhaushälfte übergegriffen hatte. Personen befanden sich zu diesem Zeitpunkt nicht mehr im Gebäude.

Nachdem die Wasserversorgung bis zum Fahrzeug stand und zwei Mann mit Schweren Atemschutz ausgerüstet waren, traf die gleichzeitig Alarmierte BF mit einem HLF und einer Drehleiter von der Wache 4 ein. Die BF der Wache 1, ebenfalls mit einer Drehleiter und einem HLF und der Einsatzleitdienst trafen kurz danach ein.

Unser zweites Fahrzeug kam um 17:31 Uhr am Einsatzort an. Einige Kameraden sind direkt von der Arbeit zum Einsatz gefahren, so dass wir mit 18 Mann von der FF-Seehausen vor Ort waren. Mit 4 Trupps unter schweren Atemschutz wurde gemeinsam die Brandbekämpfung vorgenommen. Ebenfalls Alarmiert wurde der Rettungshubschrauber da aus den Anrufen bei der Feuerwehr nicht klar war ob noch Menschen im Gebäude waren. Um 17:45 Uhr wurde Feuer unter Kontrolle gemeldet. Durch das schnelle Eingreifen der Einsatzkräfte konnte ein übergreifen des Brandes auf die zweite Doppelhaushälfte verhindert werden. Das Dach von dem betroffenen Haus wurde abgedeckt um eventuelle Glutnester frei zu legen. Um ca. 18:00 Uhr wurde „Feuer AUS“ gemeldet. Die Aufräumarbeiten dauerten ca.: 1Std.

Den entstandenen Sachschaden schätzt der Einsatzleiter der Feuerwehr auf ca. 80.000 €. Die Brandursachenermittlung wurde von der Kripo aufgenommen.